Spielgeschichte: Wir fahren ins Traumland

In dieser Spielgeschichte wechseln Bewegungsphasen mit ruhigeren Spielen ab. Es ist Ihr Ziel, dass die Kinder **in einem spielerischen Umfeld Ruherfahrungen machen** können. In der Geschichte bilden die Bewegungsphasen den größeren Anteil. Sie werden immer wieder mit ruhigeren Spielen abgewechselt. Die Kinder machen dabei ganz unterschiedliche Körpererfahrungen: Während der Bewegungsphasen brauchen sie Kraft und Energie, während der Ruhephasen können sie sich entspannen. Die ruhigeren Teile sind an das natürliche Bedürfnis gebunden, sich auszuruhen, wenn man etwas geleistet hat. Das Kind kann so seinem Körpergefühl folgen und sich ausruhen. Es kann von sich aus eine positive Verbindung zur Ruhe herstellen.

Diese Spielgeschichte ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren.

Das wird gebraucht

- 1 Ruhematte pro Kind
- 1 Triangel
- 1 Kassette mit selbst aufgenommenen Naturgeräuschen wie Vogelstimmen, Regen, Blätterrauschen, Wind- und Gewittergeräusche
- Luftballons in den Farben Rot, Gelb, Blau und Orange, mindestens 1 Ballon pro Farbe für jedes Kind

So wird's gemacht

Erzählen Sie den Kindern die folgende Geschichte. Geben Sie den Kindern Anhaltspunkte für die Bewegungen, die sie machen können, oder machen Sie die Bewegungen vor.

„Stellt euch vor, ich war im Traumland. Dort gibt es Zauberblumen in den schönsten Farben. Ihr wollt auch ins Traumland? Dann zieht eure Schuhe an!
(Pantomimisch ziehen die Kinder ihre Schuhe an.)

Jetzt kann es losgehen. Wir machen die Tür auf, gehen hinaus und schließen die Tür hinter uns.
(Pantomimisch öffnen die Kinder die Haustür, gehen hinaus und schließen die Tür wieder.)

Oh, wie der Wind heult!
(Die Kinder heulen und pfeifen wie der Wind.)
Aber wir müssen trotzdem weiter, sonst fährt der Zug ins Traumland noch ohne uns ab.
(Die Kinder gehen schnell durch den Raum.)

Endlich sind wir am Bahnhof. Der Zug wartet schon. Lasst uns schnell einsteigen.
(Die Kinder stellen sich hintereinander auf. Sie legen die Hände auf die Schultern des vorderen Kindes und bilden so eine Zugkette.)

Der Zug fährt langsam los.
(Die Kinder gehen langsam vorwärts und imitieren dabei die Zuggeräusche.)
Er wird schneller und schneller.
(Die Kinder gehen immer schneller.)
Die Bremsen quietschen und der Zug hält an.
(Die Kinder quietschen laut und bleiben stehen.)

„Endstation, alles aussteigen!“, ruft der Schaffner.
(Die Zugkette löst sich auf.)
Das letzte Stück des Weges müssen wir zu Fuß gehen.
(Die Kinder laufen los.)
Nun müssen wir diesen steilen Weg hinaufklettern.
(Die Kinder laufen auf allen vieren.)

Hurra, wir haben es geschafft, wir sind oben! Endlich sind wir im Traumland angekommen.
(Die Kinder hüpfen, springen und freuen sich.)

Puh, jetzt sind wir aber müde. Kommt, wir legen uns auf diese wunderschöne Wiese, machen unsere Augen zu und sind ganz still.
(Jedes Kind nimmt sich eine Matte und legt sich in Rückenlage darauf. Sie schlagen die Triangel an. Daraufhin schließen die Kinder die Augen und lauschen der Kassette mit den Naturgeräuschen. Sie schlagen wieder die Triangel an. Die Kinder öffnen die Augen wieder.)

Habt ihr das Vogelgezwitscher gehört? Lasst uns nachsehen, ob wir die Vögel entdecken können. Seht da, die bunte Blumenwiese. Seid vorsichtig und tretet nicht auf die Blumen.
(Viele Luftballons sind auf dem Boden verteilt. Die haben Sie verteilt, als die Kinder auf ihren Matten lagen. Die Kinder laufen vorsichtig durch den Raum, ohne auf die Luftballons zu treten.)

Lasst uns einen Blumenstrauß pflücken mit roten (gelben, blauen, orangen) Blumen.
(Sie nennen eine Farbe. Die Kinder suchen sich einen entsprechenden Ballon. Haben alle eine Blume gefunden, werden die Ballons wieder auf die Wiese zurückgelegt, und die Kinder wandern weiter, bis Sie eine andere Farbe rufen.)

Zum Abschluss unseres Besuchs im Traumland darf sich jedes Kind eine Blume aussuchen, die ihm besonders gut gefällt, und sich damit auf die Wiese legen.
(Jedes Kind nimmt sich einen Luftballon und legt sich in Rückenlage auf die Matte.)

Schließt eure Augen. Der Luftballon bringt euch nun zurück in den Kindergarten. Träumt euch mit der Musik wieder dorthin.
(Sie spielen leise die Kassette mit den Naturgeräuschen.)

Wenn ihr dort angekommen seid, öffnet langsam eure Augen.
(Ihren Luftballon dürfen die Kinder behalten.)“